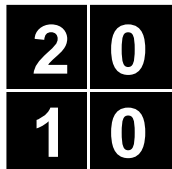




SARLEINSBACH



ATZESBERG

INFO

Zugestellt durch Post.at

27.05.2010



AMTLICHE MITTEILUNG

Gemeinde Atzesberg
Marktgemeinde Sarleinsbach



Agrarfolien-Sammlung

Der BAV Rohrbach führt eine kostenlose Sondersammlung von Fahrhilffolien und Wickelfolien von Rundballen durch.



Termine:

Mittwoch, 2. Juni, ASZ Sarleinsbach, 08:00 - 11:00 Uhr

Dienstag, 8. Juni, ASZ Altenfelden, 8:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag, 10. Juni, ASZ Rohrbach, 14:00 - 17:00 Uhr

Achtung:

Netze und Schnüre sind nicht stofflich verwertbar und müssen daher über die Abfalltonne oder einen zusätzlichen Abfallsack (erhältlich am Gemeindeamt) als Restmüll entsorgt werden.

„Energieverlusten auf der Spur“

Die Gemeinde Sarleinsbach ist bestrebt, das Thema Energie-Ressourcen und Energiekosten für ihre Bürger aufzubereiten, und hat mit dieser Thermografie-Aktion versucht, die Teilnehmer auf die Spur der Energieverluste am eigenen Haus zu führen. 10 Haushalte haben an dieser Aktion teilgenommen und ihr Wohnhaus begutachten lassen.

Begutachtet wurden Neubauten genauso wie über 100 Jahre alte Gebäude. Einsparpotentiale wurden ermittelt die bis 60 % Energiekosteneinsparung bringen können. Der Durchschnitt der Einsparpotentiale lag bei den Teilnehmern bei rund 37 %.

In Summe könnten bei den Teilnehmern bis zu 32,9 Tonnen CO₂ eingespart werden. Das ergibt bezogen auf Heizöl rund 12.415 Liter Heizöl. Natürlich kann nicht jeder erkannte Energieverlust aus welchen Gründen auch immer sofort behoben werden. So sollen

diese Einsparungen ein Planziel darstellen, das es gilt an die Gegebenheiten anzupassen.

Vortrag am 2. Juni 2010

Bei der Abschlussveranstaltung am 2. Juni um 20 Uhr im Pfarrheim Sarleinsbach handelt es sich um einen Vortrag, zu dem alle Interessierten eingeladen sind.

Dabei wird Franz Strasser, Leiter der Energie-Detektei versuchen, Energie aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und mit detektivischen Hilfsmitteln Energieverlusten auf die Spur zu kommen.

Anhand von Thermografiebildern werden häufig anzutreffende Fehler an Gebäuden aufgezeigt und nachvollziehbare Lösungen vorgeschlagen. Neben der Art der Beheizung ist auch die Gebäudedichtheit ein wesentlicher Aspekt, der hohe Heizkosten verursachen kann. Die Teilnehmer sollen dabei ein „Gespür“ für Energieverluste auch im eigenen Haus entwickeln können.

Angesichts des nahenden Sommers wird auch das Thema „sommerlicher Wärmeschutz“ behandelt. - Eintritt frei!

Veranstaltungskalender:

- 01.06.10 Vortrag: „Frühkindliche Karies“, Pfarrheim, 20 Uhr
- 02.06.10 Agrarfoliensammlung von 8 - 11 Uhr im ASZ Sarleinsb.
- 02.06.10 Vortrag: Energieverlusten auf der Spur“, Pfarrheim
- 02.06.10 Monatswanderung des Seniorenbundes
- 04.06.10 Steinbruchkonzert in Ohnerstorf, 20:30 Uhr, ET: 05.06.
- 06.06.10 Trachtensontag der Goldhaubengruppe
- 06.06.10 Hoffest bei der Bio-Hofbäckerei Mauracher
- 12.06.10 Stockschießen und Fischen des Fischervereines
- 12.06.10 Hopfenfest des FC Schartner in Ohnerstorf

Kürzung der freiwilligen Ausgaben in Atzesberg

Im Jahr 2009 konnte die Gemeinde Atzesberg erstmals den ordentlichen Haushalt (laufendes Tagesgeschäft der Gemeinde) nicht mehr ausgleichen. Auch für das Jahr 2010 ist im Voranschlag ein Abgang ausgewiesen.

In so einem Fall gleicht das Land Oberösterreich den Abgang im Gemeindebudget aus. Daran geknüpft ist allerdings der so genannte „15-Euro-Erlass“. Dieser besagt, dass die freiwilligen Ausgaben bei Abgangsgemeinden 15 Euro pro Einwohner nicht übersteigen dürfen. Zu den freiwilligen Ausgaben gehören Vereinsförderungen, Geschenkkörbe, Schulveranstaltungsbeihilfen, Beihilfen für Alternativenergieanlagen, Steilflächenförderung.

Bei 504 Einwohnern (inkl. Nebenwohnsitze) ergibt sich somit eine Obergrenze der freiwilligen Ausgaben von €7.560,-.

Derzeit betragen die freiwilligen Ausgaben pro Einwohner ca. € 25,-, somit war der Gemeinderat gezwungen, diese Ausgaben zu reduzieren.

In der Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2010 wurde beschlossen, die größeren Vereinsförderungen (das sind die Förderungen für Musikverein, Sportverein, Stocksportverein, FC Schartner, Pfarrbüchereien, Imkerverein, Radclub) sowie für die Blumenschmuckaktion um 20 %, für Alternativenergieanlagen um 50 % und die Steilflächenförderung um 60 % (auf die gleiche Höhe wie Sarleinsbach) zu reduzieren.

Um die Familienfreundlichkeit der Gemeinde Atzesberg hervorzuheben, wurden die Beihilfe für Schulveranstaltungen sowie die Geburtenbeihilfe nicht gekürzt.

Norbert Höretzeder ist Ehrenbürger von Atzesberg

30 Jahre, davon 5 Jahre als Bürgermeister der Gemeinde Atzesberg, engagierte sich Norbert Höretzeder für seine Heimatgemeinde. Als Anerkennung für seinen Einsatz zum Wohle der Atzesberger Bevölkerung fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, Norbert Höretzeder zum Ehrenbürger der Gemeinde Atzesberg zu ernennen.

Die Ehrenbürgerurkunde wurde ihm am 22. April 2010 bei einer würdigen Feier im Gasthaus Fuchs überreicht. Unter den zahlreich geladenen Gästen waren unter anderem der Landtagsabgeordnete Georg Ecker und der Bürgermeister der Partnergemeinde Sonnen, Hans Binder, von dem er das Wachswappen der Gemeinde Sonnen überreicht bekam.

Einladung zum Vortrag: „Die frühkindliche Karies und Möglichkeiten ihrer Vermeidung“

Vortragende: Frau Professor Dr. Dr. h.c. Annerose Borutta, Direktorin des WHO-Kollaborationszentrum: „Prävention Orale Erkrankungen“, Universität Jena, Deutschland

Organisation: Dr. Ronaldo de Moura, Mitglied des Vorstandes der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde, niedergelassener Zahnarzt in Sarleinsbach

Datum:
Dienstag, den 1. Juni 2010
um 20 Uhr im Pfarrheim



Überreichung der Ehrenbürgerurkunde: v.l.n.r.: LAbg. Georg Ecker, Matthias Anetzberger (Bgm. a.D. Sonnen), Aloisia Höretzeder, Ehrenbürger Norbert Höretzeder, Bgm. Hans Binder (Sonnen), Bgm. Josef Scharinger



Zahnarzt
Dr. Ronaldo
de Moura

*Sehr geehrte Sarleinsbacherin,
sehr geehrter Sarleinsbacher,
liebe Pfarrbevölkerung!*

Trotz deutlicher Verbesserung der Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen bestehen noch erhebliche Defizite bei Kleinkindern.

Die frühkindliche Karies ist in den letzten 30 Jahren weltweit angestiegen und hat sich wegen ihrer großen Verbreitung und ihres raschen Verlaufs, der zur völligen Zerstörung des Milchgebisses führen kann, zu einer Herausforderung für den Zahnarzt und den öffentlichen Gesundheits-, und Erziehungsdienst entwickelt. Obwohl die frühkindliche Karies in allen Sozialschichten vorkommt, sind Kleinkinder, in deren Familien risikoorientierte Verhaltensweisen gelebt werden, besonders gefährdet zu erkranken.

Gerne laden wir Sie ein, sich über diese sehr häufige Kariesproblematik mit uns auseinander zu setzen. Genauso erfahren Sie auch über die Einführung der entsprechenden wissenschaftlichen Studie, die in Kooperation mit der Weltgesundheitsorganisation, Universität Jena / Deutschland und mit unserem örtlichen Kindergarten stattfinden wird. Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme!

Dr. med. dent. Ronaldo de Moura, Zahnarztpraxis
Seilerstätte 7, 4152 Sarleinsbach
Tel / Fax: 07283-8880
www.zahnarzt-sarleinsbach.at

Sarleinsbach rückt Familien in den Blickpunkt



45 interessierte Sarleinsbacherinnen und Sarleinsbacher aller Generationen nahmen am 14. April beim Projektstart zu „Audit familienfreundliche Gemeinde“ teil.

Ob man nun an das Motto „Der Weg ist das Ziel“ glaubt oder ob man das Ziel vor Augen hat, man wird in keinem Fall daran vorbeikommen, eine klare Vorstellung davon zu haben, wo denn der Ausgangspunkt ist. Genau das war auch die Fragestellung beim 1. Workshop: „Wie geht es den Familien in der Gemeinde, was wird unseren Familien in der Gemeinde bereits angeboten?“

In den Projektgruppen zu den einzelnen Lebensphasen wurde sehr intensiv gearbeitet und es entstanden anregende Diskussionen zu den verschiedensten Themen. Bei dieser IST – Zustand Erhebung wurde festgestellt, dass es bereits eine große Vielfalt von Angeboten gibt die auch gut genutzt werden. Parallel dazu haben wir uns auch die Frage gestellt: „Wie soll unsere Gemeinde hinsichtlich Familienfreundlichkeit in Zukunft aussehen?“ nach dem Motto: „Hier geht `s uns gut, hier lassen wir uns nieder!“ Auch hier wurden zu jeder Lebensphase einige Punkte gefunden die man verbessern kann oder die ganz neu entstehen sollen. Diese Daten sind nun die Grundlage für die nächsten Schritte.

2. Workshop am 16. Juni 2010 um 20 Uhr im Pfarrheim

Beim 2. Workshop werden die Ideen oder Projekte nach Bedarf und Realisierbarkeit gereiht. Wir laden jeden ein, dabei mitzuarbeiten!

Müllabfuhr

Die Firma Mühlberger hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass gelegentlich schwarze Restmüllsäcke an den Sammelstellen stehen und vereinzelt die Restmüllgefäße überfüllt sind.

Bereits seit dem Jahre 2004 führt die Firma Mühlberger in unserem Gemeindegebiet für den BAV Rohrbach die Müllabfuhr durch. Es werden nur ORANGE BAV-Restmüllsäcke vom Sammelfahrzeug mitgenommen, da nur für diese die Entsorgung bezahlt wurde.

Generell sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Die Restmüllbehälter und -säcke müssen am Abholtag ab 06:00 Uhr an der Sammelstelle (am Straßenrand) bereitgestellt werden.
- Die Restmüllbehälter und -säcke müssen so aufgestellt werden, dass sie ohne Schwierigkeiten und ohne Zeitverlust entleert werden können.
- Restmüllbehälter dürfen aus hygienischen Gründen nur so weit gefüllt werden, dass der Deckel stets geschlossen ist. Ein Einstampfen der Abfälle erschwert die Entleerung und ist nicht erlaubt.
- Vom Sammelfahrzeug werden nur orange BAV-Restmüllsäcke mitgenommen.

Wir bitten euch diese Bestimmungen einzuhalten.

Zusätzliche Restmüllsäcke können beim Gemeindeamt um € 4,00 erworben werden.

Impressum:

Marktgemeinde Sarleinsbach -
Gemeinde Atzesberg,
Marktplatz 2, 4152 Sarleinsbach.
☎ 07283/8255
☎ 07283/8255-50
✉ gemeindeamt@sarleinsbach.at
🌐 www.sarleinsbach.at



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**
OBERÖSTERREICH

**BLUT
SPENDE**

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ. lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

Marktgemeinde SARLEINSBACH / Gemeinde ATZESBERG

Dienstag,	8. Juni 2010	von	15:30 - 20:30 Uhr
Mittwoch,	9. Juni 2010	von	15:30 - 20:30 Uhr
Donnerstag,	10. Juni 2010	von	15:30 - 20:30 Uhr

Blutspendeort: VOLKSSCHULE SARLEINSBACH

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im Abstand von **8 Wochen!** Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie *sollten* in den letzten 3-4 Stunden *vor* der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und *nach* der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur ausserhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **e-mail Adresse: office@blutz.o.redcross.or.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter: www.o.rotekruz.at erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ. Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen. **Spende Blut - Rette Leben!**

Der Bürgermeister:
Ing. Roland Bramel

prakt. Arzt:
Dr. Lang / Dr. Simon-Furtmüller

Der Bürgermeister:
Josef Scharinger